

Gewässerzustand Greuelbach Schenkon

Messstellen-Nr. 354 Chemie



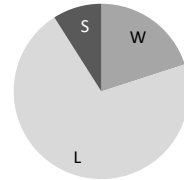
Messstelle

Zweck der Messstelle: Monitoring Seesanie rung
 Koordinaten: 652500 / 224800
 Höhenlage: 505 m ü. M.
 Mittlerer Abfluss (95-14): 0.034 m³/s

[Abfluss](#)

Einzugsgebiet (EZG)

Mittleres Gefälle: 11%
 Fläche total: 2.6 km²
 Bodenbedeckung
 Wald (W): 20%
 Landwirtschaft (L): 71%
 Siedlung (S): 9%



Beurteilung des chemischen Zustandes

Jahr	Phosphor _{gelöst}	Phosphor _{total}	Ammonium-N	Nitrat-N
2016	sehr gut	gut	gut	gut
2017	gut	gut	gut	gut
2018	gut	gut	gut	mässig
2019	gut	gut	gut	mässig
2020	gut	gut	gut	mässig
2021	mässig	schlecht	gut	mässig

Bewertungsskala

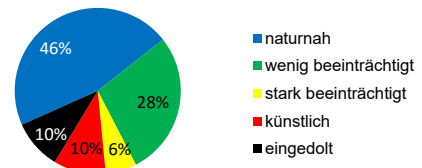
- sehr gut
- gut
- mässig
- unbefriedigend
- schlecht

[Chemischer Zustand seit 1985](#)

Beurteilung des biologischen Zustandes

Keine Daten vorhanden

Ökomorphologie der Gewässer im EZG



[Weitere Informationen](#)

[Weitere Informationen](#)

Gesamtbeurteilung

Das Einzugsgebiet des Greuelbachs erstreckt sich vom Chegelwald bis nach Schenkon, wo er in den Sempachersee mündet. Die Messstelle dient der Abschätzung der in den See eingetragenen Nährstofffrachten und somit dem Wirkungsmonitoring der Massnahmen zur Seesanie rung des Sempachersees. Das Einzugsgebiet wird mehrheitlich landwirtschaftlich genutzt. Beinahe die Hälfte der Gewässer im Einzugsgebiet befinden sich ökomorphologisch in einem naturnahen, rund ein Viertel in einem wenig beeinträchtigten Zustand. Die Wasserqualität war mehrheitlich mässig bis gut, für den totalen Phosphor war die chemische Wasserqualität im Jahr 2021 schlecht.

[Beurteilungsmethode: Modulstufenkonzept](#)